

## Anmeldung

Bitte bis zum 30. Oktober 2015 mit folgenden Angaben per E-Mail an [SLV.sozialeR@t-online.de](mailto:SLV.sozialeR@t-online.de) oder schriftlich an Sächsischer Landesverband für soziale Rechtspflege, Dresdener Straße 3, 02625 Bautzen.

Hiermit melde/n ich mich/wir uns verbindlich an für die Fachtagung vom 13.-14. November 2015 im Hotel Eva-Brunnen in Bischofswerda:

Name:

Verein:

Personen:

mit Übernachtung im Doppelzimmer:

(Anzahl)

mit Übernachtung im Einzelzimmer:

(Anzahl)

Freitagabend ohne Übernachtung

(Anzahl)

Sonnabend ohne Übernachtung

(Anzahl)

## Kostenbeitrag

Die Teilnahme kostet pro Person mit Übernachtung und Verpflegung (außer Getränken) 70,00 Euro im Einzelzimmer, 50,00 im Doppelzimmer, ohne Übernachtung 30 Euro. Es handelt sich um einen Pauschalpreis; die Herausnahme von einzelnen Leistungen ist nicht möglich.

Eine Ermäßigung bei Teilnahme ohne Übernachtung z. B. für Studierende kann bei der Anmeldung erfragt werden.

Nach der Veranstaltung wird den Teilnehmenden eine Rechnung gestellt.

## Impressum

Sächsischer Landesverband für soziale Rechtspflege e.V., Dresdener Straße 3, 02625 Bautzen, Tel 03591 42444, [www.slv.sr.org](http://www.slv.sr.org)

Der Sächsische Landesverband für soziale Rechtspflege e. V. wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz.

Sächsischer Landesverband  
für soziale Rechtspflege e. V.



# Fachtagung

## „Straffällige Frauen“

13.-14. November 2015

im

Hotel Evabrunnen  
Altmarkt 30  
01877 Bischofswerda  
Tel: 03594 7510

## Zum Tagungsthema:

Forderungen des Fachausschuss Frauen der BAG-S

1. Frauenspezifische Straffälligenhilfe ist von weiblichen Fachkräften zu leisten.
2. Die Beraterinnen müssen entsprechend fort- und weitergebildet werden und auch konzeptionell frauenspezifisch arbeiten.
3. Beratungsstellen müssen in direkter Nähe zu den Justizvollzugsanstalten liegen. Externe Sozialdienste müssen in den Haftanstalten regelmäßig Sprechstunden anbieten, die in einer geschützten Atmosphäre stattfinden.
4. Förderung von regional und überregional agierenden Netzwerken der frauenspezifischen Straffälligenhilfe.
5. Genügend finanzielle und zeitliche Ressourcen für den erhöhten Betreuungsaufwand der Beraterinnen, der durch die oftmals heimatferne Unterbringung der inhaftierten Frauen verursacht wird.
6. Intensivierung der Lobbyarbeit und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange straffällig gewordener Frauen
7. Statistische Daten zum Strafvollzug und Straffälligenhilfe müssen nach Geschlecht differenziert erhoben und dargestellt werden.

Quelle: Werkstattpapier zur Frauenspezifischen Straffälligenhilfe in BAG-S Informationsdienst Straffälligenhilfe 20. Jg. Heft 2/2012, S. 4-8

Die sächsische Justiz hat in der JVA Chemnitz seit 2014 den zentralen Frauenvollzug der Freistaaten Sachsen und Thüringen eingerichtet. Doch außerhalb des Justizvollzuges sind frauenspezifische Angebote der Straffälligenhilfe selten, auch weil die Zahl der Adressatinnen in den meisten Städten klein ist. Mit der Tagung will der Sächsische Landesverband zur Diskussion anregen: Wie kann die Straffälligenhilfe im Freistaat Sachsen die Forderungen der Expertinnen umsetzen?

## Freitag, den 13. November 2015

- 18.00 Begrüßung durch  
den Vorsitzenden des SLVsR  
Herrn Rainer Lips
- Grußwort des Sächsischen  
Staatsministeriums der Justiz  
Herr Jens Richter  
Leiter des Referats IV 3
- 18.30 Abendbrot
- 20.00 Frau Gabriele Grote-Kux,  
Leiterin Soziale Dienste der Justiz,  
Berlin  
Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenvollzug - Dr. Helga Einsele - e. V.  
Genderkompetenz -  
eine Schlüsselqualifikation in der  
stationären und ambulanten  
Straffälligenhilfe

## Sonnabend, den 14. November 2015

- 09.00 Frau Eike König- Bender  
Leiterin der JVA Chemnitz  
Der zentrale Frauenvollzug der Freistaaten Sachsen und Thüringen in der Justizvollzugsanstalt Chemnitz
- 10.15 Pause
- 10.30 Frau Maria Claus  
Arbeitskreis Chemnitz des Vereins  
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e. V.  
Ehrenamtliche Arbeit mit straffälligen Frauen
- 11.00 Herr kpt. Mgr. Václav Džofko,  
Generaldirektion des Justizvollzugsdienstes der Tschechischen Republik  
Das Frauengefängnis Řepý  
im Kloster Karl Borromäus (Prag)
- 12.00 Mittagessen